

Dringliche Interpellation Fraktion SVP (Alexander Feuz/Manfred Blaser, SVP): Einzonung Viererfeld III: Was bringt die Einzonung des Viererfeldes dem betroffenen Quartier?

Durch die Überbauung des Vierfeldes droht der Verlust eines beliebten Naherholungsgebietes. Der Gemeinderat macht geltend, dass das Quartier durch die Überbauung sogar aufgewertet werde. Es sind hier – nach Auffassung der Interpellanten – berechnete Zweifel angebracht.

Der Gemeinderat wird höflich darum ersucht, die folgenden Fragen zu prüfen:

1. Wieso soll hier gleichwohl das betroffene Quartier ein Interesse an der Umzonung haben, stellt doch der neu zu errichtende „Park“ eine klare Verschlechterung zum bestehenden Zustand dar? („Schattenloch“/„backyard“)
2. Die Planung sieht zudem eine starke Verkleinerung des Aaretalschutzperimeters vor, wo liegen hier die Vorteile?
3. Was für Auswirkungen hat das Projekt auf die folgenden Baumalleen:
 - Engestrasse: Bushaltestellenausbau Äussere und Innere Enge, neue Haltestelle Mittlere Enge, Wendeschlaufe äussere Enge
 - Neue Studerstrasse: Einkaufszentrum, neues Schulhaus, Arbeits- und Parkplätze, Einmündung der neuen Quartierschliessungsstrasse
 - Alte Studerstrasse: Gesamterschliessung des ganzen Quartiers sowie Neugestaltung Sportanlagen (Garderoben, Parkplätze)
 - Viererfeldweg: Neubau Hotel und Erweiterung der Alterssiedlung mit Publikumsöffnung
 - Arboretum Studerstein: keine Überlebenschance für die exotischen Bäume in minimalem Abstand und im Schatten von 50 m hohen Häusern allfällig andere betroffene Alleen?

Begründung der Dringlichkeit

Die Volksabstimmung ist für den 5.6.2016 geplant. Die Interpellation muss unbedingt vorher beantwortet werden.

Bern, 04. Februar 2016

Erstunterzeichnende: Alexander Feuz, Manfred Blaser

Mitunterzeichnende: Roland Jakob, Roland Iseli, Roger Mischler, Kurt Rügsegger, Erich Hess, Rudolf Friedli, Henri-Charles Beuchat